

**KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG**  
**BUCHHÄNDLER UND ANTIQUAR · KÖNIGSTRASSE 29**

praes .....  
resp .....

152

12. Feb. 1940

85/40

**POSTSCHLISSFACH 163**  
FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 71976  
NACH GESCHÄFTSSCHLUSS NUMMER 15536  
Telegr.-Adresse: Buchhiersemann, Leipzig  
A. B. C. - Code 5th Ed. ● Postscheck-Konten:  
Leipzig Nr. 11431, Brüssel Nr. 311845, Paris  
Nr. 1100-51, Rom Nr. 1/3529, Warschau Nr. 194172,  
Zürich Nr. 21633 ● Bank-Konten: Allg. Deutsche  
Credit-Anstalt, Leipzig ● Dresdner Bank,  
Leipzig ● Girokonto Nr. 7213 bei der Reichs-  
bank, Leipzig ● Erfüllungsort: Leipzig  
Exporteur-Nr. 175

B. I. II 11200

An das  
Reichsinstitut für ältere deutsche  
Geschichtskunde

Berlin NW 7  
Charlottenstr. 41

GESCHÄFTSZEIT 8 UHR BIS 17<sup>30</sup>UHR · SONNABENDS BIS 13<sup>30</sup>UHR

MEIN ZEICHEN

IHR ZEICHEN

LEIPZIG

Dr. O./Schwb

10. Februar 1940

12. Feb. 1940

Sehr geehrte Herren,

Im Besitz Ihres Briefes vom 8.d.M. bestätige ich  
den Empfang des Manuskriptes zum 5. Band unserer Schriftenreihe.  
Ich werde den ganzen Text morgen an die Druckerei

20. Februar 1940.

67/40

An den Verlag K.W. Hiersemann  
.A.I

Leipzig C.1  
Königstr. 29

Betrifft: Unser Schreiben 67/40 vom 30.1.40.

Sehr geehrte Herren!

Indem wir bestens dankend Ihren Brief vom 7.2. bestätigen, teilen wir Ihnen gleichzeitig mit, daß wir von einem neuen Prospekt des Verlages Hendel Kenntnis bekommen haben, in dem „der Siegeslauf der Denkmäler“ gerühmt und von einem überraschenden Erfolg der Subskription gesprochen wird. Außerdem befindet sich darin eine Art Anzeige, mit der Mitarbeiter an den Denkmälern in den Kreisen der Altphilologen und Historiker zur Erledigung der „gewaltigen“ Herausgeberarbeit gesucht werden.

Der neue Prospekt trägt den Namen „Subskriptionsbericht“ des F.W.

151